

ÖSTERREICH mit seinen BUNDESLÄNDERN

WIEN

Wien hat rund 1,7 Millionen Einwohnern und ist die Hauptstadt von Österreich. Wien hat rund 50% Grünfläche. Die Westseite von Wien grenzt an den Wienerwald. Zwischen dem Leopoldsberg und dem Bisamberg fließt die Donau. Das Klima ist mitteleuropäisch gemäßigt- kontinental. An der Westseite von Wien wächst ein ganz vorzüglicher Wein. Früher hieß Wien Vindobona und war eine keltische Siedlung an der Donau. Unter Rudolf der Stifter, beginnt der Aufstieg und Glanz der Habsburger. Eine fast 650-jährige Regentschaft begann und endet mit der Abdankung von Kaiser Karl im Jahr 1918. Die Wiener Hofburg war über 600 Jahre lang die Residenz der österreichischen Landesfürsten. Von der Hofburg aus regierten die Habsburger bis zum Ende der Monarchie. Die führenden Architekten der Monarchie waren Fischer von Erlach, Johann Lukas von Hildebrand. So entstand das Schloss Schönbrunn mit seinem Zoo, Schloss Belvedere, die Hofburg, die Albertina, Palais Coburg vom Wiener Architekten Karl Schleps, Schloss Trautson, erbaut von Baumeister Christian Oedtl, nach Plänen von Fischer von Erlach.

GESCHICHTE

Im 19. Jahrhunderts ließ Kaiser Franz Joseph die prachtvolle Ringstrasse, mit einer Länge von 4,5 km und einer Breite von 60 Metern, erbauen. Sie umschließt die Innenstadt. Dort wo der Wienfluss in den Donaukanal mündet, steht die Urania. Erbaut im Jahre 1909 von dem Architekten Max Fabiani. Auf der gegenüberliegenden Seite prunkt das Postsparkassenamt von Otto Wagner. Schräg gegenüber befindet sich das Regierungsgebäude. Das Reiterstandbild zeigt den Helden im Kampf gegen Italien, Feldmarschall Radetzky. Die gepflegte Gartenanlage Stadtpark, befindet sich das Denkmal von Johann Strauss. 1861 begann man mit dem Bau der Oper, nach Plänen der Architekten August Sicard von Sicardsburg und Eduard van der Nüll. Die Akademie der Bildenden Künste, ist ein Werk Theophil Hansens. Das Kunsthistorische und Naturhistorische Museum, gegenüber der Hofburg, wurden von dem Hamburger Gottfried Semper und dem Wiener Carl von Hasenauer erbaut. In der Mitte Maria Theresia. Das Parlament, 1874 geplant von Theophil von Hansen, im griechisch-römischen Stil gilt wegen seiner Klarheit als schönster und künstlerisch wertvollster Ringstrassenbau. Die Architekten des Burgtheaters waren ebenfalls Gottfried Semper und Carl Hasenauer. Die Deckmalerei stammt u.a. von Gustav Klimt. Auf dem frühere Exerzierplatz des Kaisers wurde 1870 das Wiener Rathaus von Friedrich Schmidt erbaut. 1856 wurde mit dem Sakralbau der Votivkirche und dem damals erst 27-jährigen Heinrich Ferstl begonnen.

DER BAUCH VON WIEN -DER NASCHMARKT

Mitten im Herzen der Wiener Stadt liegt der „Bauch von Wien - der Naschmarkt“. Man kriegt dort frisches Gemüse, Obst aus aller Welt, edle, fangfrische Fische und alle Fleischsorten. Der Naschmarkt ist auch Gesellschaftstreff für Insider. Der Gourmet kann unter den unzähligen gemütlichen Kleinlokalen wählen.





BAROCK

Der Barock- Stil ist eine Strömung der europäischen Architektur . Voraus ging die kulturgeschichtliche Epoche der Renaissance, ihm folgte der Klassizismus. In der Zeit des Historismus griff man im 19. Jahrhundert auf alte architektonische Stilrichtungen zurück. Man wollte die Griechische und Römische Baukunst wieder beleben. Wien hat mit dem Parlament ein Baujuwel von Theophil Hansen, im griechisch- römischen Stil. Mit dem Ende des Historismus beginnt der Jugendstil um 1895. Als erster Vertreter dieser Epoche wirkte der Architekt Otto Wagner. Es entstanden die Stadtbahnanlagen, die Postsparkasse, die Sezession, die Kirche am Steinhof.

MODERNE ARCHITEKTUR

Einmalig kann man die moderne Architektur rund um die ehemaligen Gasbehälter in Wien Simmering bezeichnen. Im Innenteil der Behälter wurden moderne Wohneinheiten gebaut. Die drei Gebäude, wo früher die Gasreserven für Wien und Umgebung gelagert waren, sind im Innenteil bewohnbar. Die modernen Gebäude der Gegenwart stehen im krassen Gegensatz zur verspielten, eigenwilligen Architektur von Friedensreich Hundertwasser und Arik Brauer.

ALBERTINA

Die Albertina in Wien zählt zu den bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt. Seit 1805 ist sie in einem der prachtvollsten klassizistischen Palais Europas beheimatet: dem Palais Albertina.

BELVEDERE

Eugen von Savoyen (1663-1736) war der bedeutendste österreichische Feldherr. Das Belvedere, die Sommerresidenz des Prinzen Eugen, auf dessen Planung und künstlerische Gestaltung unter Lukas Hildebrand er wesentlichen Einfluss ausübte, gehört zu den höchsten Leistungen des österreichischen Barock.